



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Sozialausschusses
am 05.09.07

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.30

Ende der Sitzung: 18.30

Ort der Sitzung: Historisches Rathaus, Markt 1-3, Zimmer 4

Anwesend:

Ratsherr Siegmund, Vorsitzender
Ratsherrin Künzl-Jauß (ab 17.00 Uhr)
Ratsherrin Witteck-Sachs (ab 16.50 Uhr)
Frau Braun
Frau Madsen
Frau Dr. Schwartz
Herr Sieberns

Es fehlten:

Ratsherrin Rettke
Ratsherr Langfeld

Ferner anwesend:

Herr Blaschke, Bürgermeister
Herr Schaller, CRE
Herr Striebel, nps
Ratsherr Rettke
Ratsherr Jauß
Frau Micheel, Seniorenrat
Frau Quast, Quartiersmanagerin Edendorf
Herr Kotheimer, Quartiersmanagement Wellenkamp
Frau Esselborn-Große, Stadtplanung
Frau Wolz, Gleichstellungsbeauftragte
Stadtoberamtsrat Kruse

Protokollführer/in:

Stadtamtmann Siebenborn

Unterschrift des/r Vorsitzenden bzw. Vertreters/Vertreterin:

Unterschrift des/r Protokollführers/Protokollführerin:



STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Seite _____
Name des Ausschusses
Datum
TOP

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 1 bis 7 in öffentlicher Sitzung sowie Tagesordnungspunkt 8 in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu beschließen. Fr. Madsen wurde als neues Mitglied des Sozialausschusses durch den Vorsitzenden Herrn Siegmund verpflichtet.

Zu TOP 2: „Einwohnerfragestunde“ gab es keine Wortmeldungen.


Zu TOP 6: „Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.07.07“ wurden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 7: „Anfragen und Mitteilungen“ teilte Herr Kruse mit, dass es in der städtischen Obdachlosenunterkunft Mühlenweg zu einem Brandschaden gekommen sei. Herr Kruse wies in diesem Zusammenhang auf die Notwendigkeit einer Instandsetzung hin.

Herr Kruse teilte weiterhin mit, dass in Itzehoe in der Schauenburger Str. 33 die Errichtung eines Mehrgenerationenhauses geplant ist. Der Stadtverwaltung liege hierzu eine Anfrage einer durch das Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beauftragten Serviceagentur vor, nach der die Stadt zum geplanten Vorhaben bis zum 14.09.07 um Stellungnahme gebeten werde. Frau Esselborn-Große hob den aus ihrer Sicht günstigen Standort hervor.

Weiterhin berichtete Herr Kruse, dass das Programm LOS (lokales Kapital für soziale Zwecke) nicht weiter fortgeführt wird. Frau Quast teilte mit, dass im kommenden Oktober eine Dokumentation der Projekte aus dem Programm LOS aus dem Gesamtförderzeitraum vorgestellt werde.

Frau Micheel bat um Prüfung, den Seniorenrat künftig an allen nichtöffentlichen Sitzungen der Selbstverwaltungsgremien teilnehmen zu lassen. Frau Micheel verwies hierzu auf einen Presseartikel, nachdem eben dieses dem Seniorenrat in Flensburg ermöglicht werde.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 05.09.07		Sitzungsvorlage TOP: 3
			Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 50.01/Ka	Anlagen:		
Betreff: Delegation von Aufgaben nach dem SGB XII			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt von der beabsichtigten Delegation von weiteren Aufgaben nach dem SGB XII auf die kreisangehörigen Gemeinden und Städte Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 22.08.07	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
05.09.07
TOP 3

Der Kreis hat mit Schreiben vom 09.08.07 mitgeteilt, dass er eine Änderung der Satzung des Kreises Steinburg über die Heranziehung von kreisangehörige Städten und Ämtern zu den Aufgaben der Sozialhilfe nach dem SGB XII beabsichtigt. Zusätzlich zu den bisher übertragenen Aufgaben der Sozialhilfe nach der Satzung des Kreises über die Heranziehung von kreisangehörigen Städten und Ämtern zu den Aufgaben der Sozialhilfe vom 21.12.2006 ist vorgesehen, folgende weitere Aufgaben aus den Abschnitten Hilfe in anderen Lebenslagen zu delegieren:

- Hilfen in sonstigen Lebenslagen nach § 73 SGB XII für Personen außerhalb von Einrichtungen, jedoch nur soweit es sich um Hilfen für die Wahrnehmung des Umgangsrechts handelt.
- Bestattungskosten nach § 74 SGB XII für Personen außerhalb von Einrichtungen und innerhalb von Einrichtungen, soweit bis zum Tod der leistungsberechtigten Person von dieser keine stationären Leistungen nach dem 6. oder 7. Kapitel des SGB XII bezogen wurden.

Hinsichtlich der Delegation der Aufgabe nach § 73 SGB XII ist eine zwischenzeitlich ergangene höchstrichterliche Entscheidung, wonach die Kosten für die Wahrnehmung des Umgangsrechtes für Personen, die dem Grunde nach dem II. Buch Sozialgesetzbuch zuzuordnen sind, vom Sozialhilfeträger nach den Bestimmungen des XII. Buches Sozialgesetzbuch zu erbringen sind. Nach der höchstrichterlichen Entscheidung haben erwerbsfähige Personen, die dem Grunde nach einen Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II haben, einen Anspruch auf Hilfe für die Wahrnehmung des Umgangsrechtes aus § 73 SGB XII. Zum damaligen Zeitpunkt des Erlasses der Heranziehungssatzung war diese höchstrichterliche Entscheidung nicht absehbar.

Zur Thematik „Bestattungskosten“ waren die Städte und Ämter bisher bereits für Anträge auf Übernahme von Bestattungskosten für Personen zuständig, die nicht stationär in einer Einrichtung untergebracht waren. Nunmehr ist auch eine Zuständigkeitsregelung erforderlich geworden für Personen, die als so genannte „Selbstzahler“ in einer Einrichtung gelebt haben. Eine Prüfung hat ergeben, dass in diesen Fällen die Zuständigkeit des Sterbeortes maßgebend ist und damit das jeweilige örtliche Sozialamt.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 05.09.07		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: 500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.01	Anlagen: Veränderungsliste zum II. Nachtrag 2007		
Betreff: II. Nachtrag zum Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2007			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss empfiehlt, die in der Anlage ausgewiesenen Veränderungen für den II. Nachtragshaushaltsplan 2007 entsprechend zu berücksichtigen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 31.07.07	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
05.09.07
TOP 4

Im Zusammenhang mit der Aufstellung des II. Nachtragshaushaltsplanes 2007 sind alle Haushaltsansätze dahin gehend überprüft worden, ob haushaltsmäßige Veränderungen erforderlich sind. Die notwendigen Veränderungen sind in der beiliegenden Übersicht dargestellt (siehe Spalte „Veränderung“) und teilweise ergänzend in der Spalte „Bemerkungen“ begründet worden.

Gesondert wird zu nachstehenden Veränderungen wie folgt Stellung genommen:

Das Sonderbudget Soziallasten (gemeindliche Anteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung) kann im laufenden Hausjahr von 1.500.000,00 € um 200.000,00 € auf 1.300.000,00 € zurückgenommen werden. Als Grund für den Rückgang des Gemeindeanteils kann die positive konjunkturelle Entwicklung des laufenden Jahres und damit verbunden ein Rückgang von Beziehern von Leistungen nach dem SGB II angenommen werden. Jedoch macht sich die Entspannung des Arbeitsmarktes nur eingeschränkt im Bereich der Bezieher von Leistungen nach dem SGB II bemerkbar.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Sozialausschus-
ses
05.09.07
TOP 4

Der Haushaltsansatz lfd. Nr.18 der Übersicht 43940/6770 „Kostenerstattung Quartiersmanagement Edendorf“ wird ersetzt durch die Haushaltsstelle 43940/7120 „Zuschuss Projekt Soziale Stadt“ Gegenüber der bisherigen Planung von 21.300,00 € ist der Ansatz auf 31.600,00 € zu erhöhen. Die Mehrausgaben resultieren aus dem gemeindlichen Anteil im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt 2007“ von nunmehr 30.000,00 € sowie damit in Zusammenhang durch die Stadt zu erbringenden Verwaltungsgebühren von 1.560,00 € mithin 31.600,00 €.

Vorschläge Haushaltsansätze 2008

Anlage 1

Amt für Bürgerdienste/ Abt. Sozial- und Wohnungswesen						
Ifd. Nr.	HHSt.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 2007*	Ansatz 2008	Veränderung	Bemerkungen
			* unter Berücksichtigung des II. Nachtrages 2007			
1	05200/6560	Geschäftsaufwand Wahl Seniorenrat		3.000,00 €	3.000,00 €	Neuwahl Seniorenrat 11/2008
2	40000/5200	Unterhaltung der Büromaschinen	300,00 €	300,00 €	0,00 €	
3	40000/5210	Unterhaltung Fotokopierer	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	
4	40000/5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	1.500,00 €	- €	-1.500,00 €	jetzt Vermögenshaushalt
5	40000/5809	Entgelte/Gebühren	500,00 €	500,00 €	0,00 €	
6	40000/6500	Bürobedarf	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	
7	40000/6510	Bücher und Zeitschriften	500,00 €	500,00 €	0,00 €	
8	40000/6520	Fernmeldegebühren	1.200,00 €	1.200,00 €	0,00 €	
9	40000/6522	Postgebühren	5.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	
10	40000/6530	öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
11	40000/6540	Dienstreisen	200,00 €	200,00 €	0,00 €	
12	40000/6550	Sachverständigen-, Gerichtskosten	200,00 €	200,00 €	0,00 €	
13	40000/6610	Mitgl.Beiträge an Verbände, Vereine, dgl.	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
14	40000/6611	Vermischte Sachausgaben	300,00 €	300,00 €	0,00 €	
15	43240/7120	Abdeckung des Jahresverlustes	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
16	43500/1100	Benutzungsgebühren	45.000,00 €	45.000,00 €	0,00 €	
17	43500/5021	Bewirtschaftung von Grünflächen	700,00 €	700,00 €	0,00 €	
18	43500/5400	Bewirtschaftung der Gebäude	41.000,00 €	40.000,00 €	-1.000,00 €	jetzt Vermögenshaushalt
19	43940/6770	Kostenerstattung Quartierm. Edendorf	21.300,00 €	- €	-21.300,00 €	s. gesond. Vorlage Soziale Stadt
20	43940/7120	Zuschuss Projekt Soziale Stadt - QM	- €	13.400,00 €	13.400,00 €	s. gesond. Vorlage Soziale Stadt
21	ohne	Zuschuss Projekt Soziale Stadt - investiv	- €	66.600,00 €	66.600,00 €	s. gesond. Vorlage Soziale Stadt
22	43950/1100	Einnahmen aus Veranstaltungen	700,00 €	700,00 €	0,00 €	
23	43950/1550	Vermischte Einnahmen	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	
24	43950/1780	Spenden	500,00 €	500,00 €	0,00 €	
25	43950/6500	Bürobedarf	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
26	43950/6520	Fernmeldegebühren	600,00 €	600,00 €	0,00 €	

27	43950/6522	Postgebühren	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
28	43950/6540	Dienstreisen	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
29	43950/7181	Projektgelder	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	
30	48200/6720	Gemeindeanteil an KdU/ SGB II	1.500.000,00 €	1.300.000,00 €	-200.000,00 €	Ansatz auskömmlich
31	49000/7003	Förderung von sozialen Projekten	10.000,00 €	15.000,00 €	5.000,00 €	zusätzl. Finanzbedarf "Ehrenamt"
32	49000/7841	Seniorenrat	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	
33	88000/6762	Kostenentgelt für die Vergabe von Wohnungen	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	
34	79201/9400	Baukosten Wetterschutzhaus/Bahnhof IZ	- €	- €		
35	ohne	Beschaffung von Büroeinrichtungen	- €	1.500,00 €	1.500,00 €	vorher Verwaltungshaushalt
36	ohne	Beschaffung von Maschinen und Geräte/ObUK	- €	1.000,00 €	1.000,00 €	vorher Verwaltungshaushalt

Aufgestellt:

Amt für Bürgerdienste

Abt. Sozial- und Wohnungswesen

11. September 2007

Vorschläge Haushaltsansätze Nachtrag 2007

Anlage 2

Amt für Bürgerdienste/ Abt. Sozial- und Wohnungswesen						
Ifd. Nr.	HHSt.	Bezeichnung der Haushaltsstelle	Ansatz 2007	Nachtrag 2007	Veränderung	Bemerkungen
1	40000/5200	Unterhaltung der Büromaschinen	200,00 €	300,00 €	100,00 €	s. Minderausgabe 40000/6500+6522
2	40000/5210	Unterhaltung Fotokopierer	3.000,00 €	3.000,00 €	0,00 €	
3	40000/5220	Beschaffung von Büroeinrichtungen	500,00 €	1.500,00 €	1.000,00 €	s. Minderausgabe 40000/6500+6522
4	40000/5809	Entgelte/Gebühren	1.500,00 €	500,00 €	-1.000,00 €	Ansatz auskömmlich
5	40000/6500	Bürobedarf	3.000,00 €	2.000,00 €	-1.000,00 €	Ansatz auskömmlich
6	40000/6510	Bücher und Zeitschriften	500,00 €	500,00 €	0,00 €	
7	40000/6520	Fernmeldegebühren	800,00 €	1.300,00 €	500,00 €	s. Minderausgabe 40000/6500+6522
8	40000/6522	Postgebühren	7.000,00 €	5.000,00 €	-2.000,00 €	Ansatz auskömmlich
9	40000/6530	öffentliche Bekanntmachungen	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
10	40000/6540	Dienstreisen	200,00 €	200,00 €	0,00 €	
11	40000/6550	Sachverständigen-, Gerichtskosten	200,00 €	200,00 €	0,00 €	
12	40000/6610	Mitgl.Beiträge an Verbände, Vereine, dgl.	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
13	40000/6611	Vermischte Sachausgaben	300,00 €	300,00 €	0,00 €	
14	43240/7120	Abdeckung des Jahresverlustes	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
15	43500/1100	Benutzungsgebühren	46.000,00 €	45.000,00 €	-1.000,00 €	rückläufige Zuweisungen
16	43500/5021	Bewirtschaftung von Grünflächen	700,00 €	700,00 €	0,00 €	
17	43500/5400	Bewirtschaftung der Gebäude	40.000,00 €	41.000,00 €	1.000,00 €	Energiekostensteigerung
18	43940/6770	Kostenerstattung Quartiersm. Edendorf	21.300,00 €	- €	-21.300,00 €	
19	43940/7120	Zuschuss "Projekt Soziale Stadt"	- €	31.600,00 €	31.600,00 €	Gemeindeanteil/Gebühren
20	43950/1100	Einnahmen aus Veranstaltungen	700,00 €	700,00 €	0,00 €	
21	43950/1550	Vermischte Einnahmen	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	
22	43950/1780	Spenden	500,00 €	500,00 €	0,00 €	
23	43950/6500	Bürobedarf	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
24	43950/6520	Fernmeldegebühren	600,00 €	600,00 €	0,00 €	
25	43950/6522	Postgebühren	100,00 €	100,00 €	0,00 €	
26	43950/6540	Dienstreisen	100,00 €	100,00 €	0,00 €	

27	43950/7181	Projektgelder	2.500,00 €	2.500,00 €	0,00 €	
28	48200/6720	Gemeindeanteil an KdU/ SGB II	1.500.000,00 €	1.300.000,00 €	-200.000,00 €	Ansatz auskömmlich
29	49000/7003	Förderung von sozialen Projekten	10.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	
30	49000/7841	Seniorenrat	2.000,00 €	2.000,00 €	0,00 €	
31	88000/6762	Kostenentgelt für die Vergabe von Wohnungen	1.000,00 €	1.000,00 €	0,00 €	
32	79201/9400	Baukosten Wetterschutzhaus/Bahnhof IZ	- €	- €	0,00 €	Vermögenshaushalt

Aufgestellt:

Amt für Bürgerdienste

Abt. Sozial- und Wohnungswesen

11. September 2007

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 05.09.07		Sitzungsvorlage TOP: 5
Amt/Abteilung: 500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.01	Anlagen: Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008		
Betreff: Aufstellung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2008			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt von dem Entwurf des Verwaltungs- und Vermögenshaushalteshaushaltes 2008 der Abt. Sozial- und Wohnungswesen (500) Kenntnis und empfiehlt, die vorgeschlagenen Ansätze in den Haushaltsplan 2008 zu übernehmen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt:
Itzehoe, Datum 31.07.07	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite _____
Sozialausschuss
05.09.07
TOP 3

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 18.06.07 unter der Berücksichtigung der sich nach gegenwärtigen Erkenntnissen abzeichnenden Entwicklung und Prognose der finanziellen Rahmenbedingungen für 2008 mit einem voraussichtlichen Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt einen Eckwertebeschluss für das Haushaltsaufstellungsverfahren 2008 gefasst.

Danach wird für die Aufstellung des Entwurfes des Verwaltungshaushaltes 2008 eine Steigerungsrate in Höhe von 1 % für die von den einzelnen Organisationseinheiten verwalteten Zuschussbudgets (sächliche Kosten) zu Grunde gelegt.

Basiswert sind die Verhältnisse des durch die Ratsversammlung am 26.04.07 verabschiedeten I. Nachtrages 2007.

Das Sonderbudget Soziallasten (gemeindliche Anteil an den Kosten der Unterkunft und Heizung) konnte bereits im laufenden Hausjahr 2007 von 1.500.000,00 € um 200.000,00 € auf 1.300.000,00 € zurückgenommen werden. Für das Haushaltsjahr 2008 kann weiterhin von einem gemeindlichen Anteil von 1.300.000,00 € ausgegangen werden.

Das Sonderbudget „Soziale Stadt“ steht derzeit noch nicht fest. Hierüber wird in heutiger Sitzung gesondert beraten und beschlossen.

HHSt. 05200/6560 Geschäftsaufwand Wahl Seniorenrat. Im November des kommenden Jahres findet erneut die Wahl des Seniorenrates statt. Für die Durchführung der Wahl entstehen Sachkosten in Höhe von voraussichtlich 3.000,00 €.

HHSt. 49000/7003 Förderung von sozialen Projekten. Mit Beschluss des Sozialausschusses vom 10.07.07 soll im kommenden Jahr ein Netzwerk für ehrenamtlich Tätige entwickelt und aufgestellt werden. Unklar ist derzeit Umfang und Ausmaß der sich daraus ergebenden Aufgaben sowie der kostenseitigen Belastungen. Für die Konzeptphase wird zunächst ein Betrag von 5.000,00 € für Personal- und Sachkosten angenommen. Über die Mittelfreigabe beschließt der Sozialausschuss gesondert.

Aufgrund der Absenkung der Wertgrenzen für geringwertige Wirtschaftsgüter sind 2 neue Ausgabehaushaltsstellen im Vermögenshaushalt zu bilden und zwar „Beschaffung von Büroeinrichtungen“ – 1.500,00 € und „Beschaffung von Maschinen und Geräten/ObUK“ – 1.000,00 €. Die dazu gehörigen Ausgabehaushaltsstellen im Verwaltungshaushalt wurden entsprechend reduziert, so dass hieraus keine Mehrausgaben entstehen.

Veränderungen einzelner Haushaltsansätze innerhalb des Zuschussbudgets (sächliche Kosten) haben unter Berücksichtigung der Sonderbelastungen durch die Wahl des Seniorenrates (3.000,00 €) sowie des Netzwerkes für ehrenamtlich Tätige (5.000,00 €) insgesamt nicht zu einer Erhöhung des Budgets geführt.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Sozialausschus-
ses
05.09.07
TOP 5

Der Haushaltsansatz lfd. Nr.19 der Übersicht 43940/6770 „Kostenerstattung Quartiersmanagement Edendorf“ wird ersetzt durch die Haushaltsstelle 43940/7120 „Zuschuss Projekt „Soziale Stadt“ in Höhe von nun 80.000,00 €. Die Ausgaben resultieren aus dem gemeindlichen Anteil im Städtebauförderungsprogramm „Soziale Stadt 2008“. Davon entfallen auf das Quartiersmanagement ca. 13.400,00 € sowie auf investive Maßnahmen ca. 66.600,00 €. Die werden aller Voraussicht nach die Programmteile „Quartiersmanagement“ sowie „investive Maßnahmen“ enthalten. Die genauen finanziellen Auswirkungen stehen erst nach dem Abstimmungsprozess der vorliegenden Planung mit dem Innenministerium S.-H. fest. Die sich zwangsläufig ergebenden Änderungen werden im Rahmen des 1. Nachtragshaushaltes 2008 angepasst. Im Übrigen wird auf das Protokoll zu TOP 8 verwiesen.